



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Regionale Schulentwicklung der Beruflichen Schulen, erste Beschlüsse

Frühere Beratungen: AVK am 11.03.2020 (SV 407 / 2020)  
AFVK am 10.03.2021 (SV 585 / 2021)  
Kreistag am 06.10.2021 (SV 669/2021)

Anlagen:

Sachvortrag : Thomas Hilbert, Amtsleiter Amt für Schule und Bildung      Zeitdauer (ca.): 5 Min.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Fusion der Justus-von-Liebig-Schule und der Jörg-Zürn-Gewerbeschule zum Schuljahr 2022/2023 wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Tübingen zu stellen.
2. Die bereits beim Regierungspräsidium Tübingen beantragte Einrichtung einer Fachschule für Sozialpädagogik an der Droste-Hülshoff-Schule soll zum Schuljahr 2022/2023 konkretisiert werden.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	15.11.2021	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>
Produkt: _____	Investitions-Nr. _____
Kostenstelle: _____	
Sachkonto: _____	
Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro	

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

<b>Deckungsvorschlag:</b>	
<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>
Produkt: _____	Investitions-Nr. _____
Kostenstelle: _____	
Sachkonto: _____	

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## 1. Ausgangslage:

Sowohl das Gutachten der vom Kreistag beauftragten Fa. BiRegio als auch eine umfassende Analyse des Regierungspräsidiums Tübingen haben einen deutlichen Handlungsbedarf hinsichtlich der Struktur und der Angebote der Beruflichen Schulen im Bodenseekreis erkannt. Je nach Szenario und Schwerpunktsetzung sind demnach weniger große bis hin zu sehr großen Veränderungen notwendig, um die Beruflichen Schulen im Bodenseekreis zukunftsfähig und kosteneffizient zu strukturieren.

Der Kreistag hat mit Beschluss vom 10. März 2021 eine Arbeitsgruppe zur Regionalen Schulentwicklung der Beruflichen Schulen im Bodenseekreis eingesetzt. In dieser Arbeitsgruppe arbeiten je eine Vertreterin / ein Vertreter aller Fraktionen im Kreistag, des Regierungspräsidiums Tübingen, der Fa. BiRegio sowie der Verwaltung zusammen. Eine bedarfsweise Einbeziehung weiterer Akteure, wie z.B.

- Vertreter betroffener Städte / Gemeinden
- Schulleitungen
- Kammern und Innungen

ist gemäß der Selbstverpflichtung der Arbeitsgruppe vorgesehen und erwünscht. Außerdem hat die Arbeitsgruppe Vertraulichkeit über die Arbeitsergebnisse vereinbart.

Die Arbeitsgruppe Regionale Schulentwicklung Berufliche Schulen arbeitet unter folgenden Prämissen:

- Betrachtungshorizont ist der gesamte Bodenseekreis
- Die Qualität des Bildungsangebots hat Vorrang
- Maßnahmen und Veränderungsvorschläge sollen die Angebotsvielfalt langfristig sichern, idealerweise Qualitätssteigerungen in den einzelnen Bereichen erreichen

## 2. Sachverhalt:

Am 27. September 2021 fand die erste Sitzung der Arbeitsgruppe unter Vorsitz von Herrn Landrat Wölfle statt. Auf der Basis des Gutachtens der Fa. BiRegio und der umfassenden Analyse des Regierungspräsidiums Tübingen (RPT) wurden folgende Themenfelder identifiziert, analysiert und Handlungsempfehlungen formuliert:

### **Maßnahme 1: Fusion von Jörg-Zürn-Gewerbeschule und Justus-von-Liebig-Schule**

- Übereinstimmende Empfehlung von RPT und BiRegio
- Die Sensibilität der Thematik ist allen Beteiligten bewusst
- Der Prozess des Zusammenwachsens soll daher begleitet werden
- Einstimmiges Votum der Mitglieder aller Fraktionen der Arbeitsgruppe

Die Entscheidung für eine Fusion der beiden Schulen sollte zeitnah getroffen werden, damit das Regierungspräsidium und das Kultusministerium entsprechende Schritte einleiten können.

## **Maßnahme 2: Einrichtung der Bildungsgänge Sozialpädagogik in Friedrichshafen**

- Entsprechender Beschluss des AVK vom 11. März 2020
- Antrag des Bodenseekreises beim RPT  
Zurückstellung des Antrags in gegenseitigen Einvernehmen, um diese Entscheidung im Rahmen der ganzheitlichen Betrachtung in den Regionalen Schulentwicklungsprozess einzubetten
- Divergierende Empfehlung von RPT und BiRegio  
Das RPT sieht aufgrund der aktuellen Schülerzahlen keinen Bedarf für zwei Fachschulen im Bodenseekreis  
BiRegio sieht angesichts der demografischen Entwicklung einen wachsenden Bedarf an Erzeherinnen und Erziehern und damit die Möglichkeit für Fachschulen in Friedrichshafen und Überlingen
- Einstimmiges Votum der Mitglieder aller Fraktionen der Arbeitsgruppe:
  1. Verlagerung der Fachschule für Sozialpädagogik nach Friedrichshafen
  2. Auflösung der Außenstelle Markdorf
  3. Wenn die Nachfrage stark wächst, könnte ein Antrag auf Einrichtung einer weiteren Fachschule in Überlingen beim RPT eingereicht werden.

Diese Vorgehensweise wird auch vom RPT mitgetragen.

## **Kleinklassenthematik**

Es gibt eine Reihe von Kleinklassen bzw. kleinen Klassen, die an zwei Standorten im Bodenseekreis beschult werden. Über diesen Klassen schwebt ständig das Damoklesschwert einer drohenden Schließung.

Eine Zusammenführung von Kleinklassen/kleinen Klassen, die bislang an zwei Standorten im Bodenseekreis beschult werden, sorgt für Stabilität und mittelfristig für eine hohe Qualität in der schulischen Ausbildung.

Folgende Handlungsvorschläge bedürfen der Einbindung der Kammern sowie von Vertretern der von den Vorschlägen betroffenen Unternehmen / Betrieben.

Die Arbeitsgruppe hat daher am 21. Oktober 2021 beschlossen, die IHK und Handwerkskammer in die kommende Sitzung der Arbeitsgruppe „Regionale Schulentwicklung Berufliche Schulen“ am 2. Dezember 2021 einzuladen. Ebenso sollen Vertreter der ausbildenden Banken im Bodenseekreis zu Maßnahme drei gehört werden.

## **Maßnahme 3: Einrichtung Kompetenzzentrum Bankkaufleute in Überlingen**

- Übereinstimmende Empfehlung von RPT und BiRegio
- Einstimmiges Votum aller Vertreter der Fraktionen dieser Arbeitsgruppe
- Stärkung des Standorts Überlingen, längerfristige Sicherung der Beschulung von Bankkaufleuten im Bodenseekreis

## **Maßnahme 4: Einrichtung Kompetenzzentrum KFZ-Mechatronik in Friedrichshafen**

- Übereinstimmende Empfehlung von RPT und BiRegio
- Einstimmiges Votum aller Vertreter der Fraktionen dieser Arbeitsgruppe
- Die Grundstufe (das erste Ausbildungsjahr)/die einjährige Berufsfachschule könnte weiterhin auch in Überlingen angeboten werden. Somit wären auch Werkstätten für die neu einzurichtende Schulart „AV-dual“ in Überlingen gesichert.
- Sicherstellung der in immer kürzeren Zeitabständen notwendig werdenden Investitionen in die Werkstätten
- Langfristige Sicherung der hohen Qualität

### **Empfehlung der Arbeitsgruppe an die politischen Gremien**

Die einstimmige Empfehlung der Arbeitsgruppe lautet, mit den genannten Maßnahmen in die Umsetzung der Regionalen Schulentwicklung der Beruflichen Schulen im Bodenseekreis einzusteigen.

Als prioritär werden dabei die Maßnahmen 1 und 2 gewichtet, da diese zeitkritisch wegen schulorganisatorischer Vorläufe sind, wie beispielsweise Veränderungen im Bereich der Schulleitungen bzw. Lehrpersonal im Zuständigkeitsbereich von Regierungspräsidium/ Kultusministerium.

Beide Maßnahmen wirken nicht negativ auf die Angebotsvielfalt in Überlingen. Im Gegenteil könnte bei Durchführung von Maßnahme 1 die Schulart AV-dual als neues attraktives schulisches Angebot in Überlingen aufgebaut werden.

Weitere im Gutachten von BiRegio und in der Analyse des RPT aufgeführten Entwicklungsfelder sind weniger zeitkritisch und bedürfen auch der Einbindung weiterer Akteure in die Diskussion, weshalb diese zum jetzigen Zeitpunkt den Gremien lediglich vorgestellt, nicht aber zur Abstimmung gestellt werden.

Die Arbeitsgruppe hat sich dafür ausgesprochen, den Prozess der Regionalen Schulentwicklung möglichst zügig zum Abschluss zu bringen, idealerweise im 1. Halbjahr 2022. Erst anschließend kann, auf Basis der Ergebnisse des Regionalen Schulentwicklungsprozesses, über die baulichen / räumlichen Erfordernisse diskutiert werden.

Auf Grund der besonderen Betroffenheit und der besonders großen Auswirkungen, die sich aus der Regionalen Schulentwicklung der Beruflichen Schulen im Bodenseekreis für die Stadt Überlingen ergeben könnten, hat Herr OB Zeitler seine Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Regionale Schulentwicklung Berufliche Schulen“ angeboten, die der AFVK am 10. März 2021 eingerichtet und mit jeweils einem Mitglied aller Fraktionen des Kreistags besetzt hat.

Die Arbeitsgruppe hat am 21. Oktober 2021 über eine Beteiligung der Stadt Überlingen in der AG beraten und festgestellt, dass eine Vertretung der Stadt Überlingen in der Arbeitsgruppe aufgrund ihrer besonderen Betroffenheit sinnvoll wäre. Diese besondere Betroffenheit ergibt sich daraus, dass organisatorische Veränderungen (Zusammenlegung zweier Schulen) in Überlingen anstehen, dass bauliche Investitionen vor allem in Überlingen stattfinden werden und dass diese baulichen Maßnahmen wegen der direkten Angrenzung an den städtischen Schulcampus einer besonderen Abstimmung zwischen der Stadt Überlingen und dem Bodenseekreis bedürfen. Die Arbeitsgruppe hat daher den Gremien empfohlen, das Angebot von Herrn OB Zeitler anzunehmen.

Der AFVK hat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2021 die Beschlussvorschläge vorberaten und empfiehlt dem Kreistag einstimmig, diese zu beschließen.

Darüber hinaus hat der AFVK einstimmig beschlossen, dass eine Vertretung der Stadt Überlingen als ständiges Mitglied in der AG „Regionale Schulentwicklung Berufliche Schulen“ aufgenommen wird.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

keine